

Starke Partnerschaft



Die GDL gehört seit 1949 dem dbb Beamtenbund und Tarifunion (dbb) an. Mit über 1,3 Millionen Mitgliedern ist der dbb eine durchsetzungsstarke Solidargemeinschaft im öffentlichen Dienst. Die Spitzenorganisation besteht aus über 40 Mitgliedsgewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors.

GDL-Mitglieder haben Anspruch auf viele Vorteilsangebote starker Partner. Von A wie Auto-Abo bis Z wie Zusatzversorgung gibt es im Vorsorgewerk und der Vorteilswelt des dbb attraktive Konditionen.

www.dbb.de www.dbb-vorteilswelt.de

DEVK

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

Die GDL ist Sozialpartner der **DEVK**. Jedem Mitglied der GDL steht

damit der leistungsstarke Versicherungsschutz der **DEVK** zu unschlagbaren Preisen zur Verfügung.

Auf dem satzungsgemäßen Familienrechtsschutz aufbauend gibt es weitere Rechtsschutz-Pakete.

Die Leistungen des **Multi-Paket Mobil Optimal** und **Multi-Paket Standard Optimal** sind am Markt zu diesen Konditionen nicht zu erhalten.

www.devk.de

Gut geschützt mit der GDL

Unsere starken Leistungen für DICH DIE **GDL** IST FÜR **ALLE** DA

- Berufsrechtsschutz
- eine starke, unbestechliche und erfolgreiche Interessenvertretung
- sehr gute Tarifverträge für alle Eisenbahner
- Familien-Rechtsschutz
- Mitbestimmung in den Betrieben
- Lobbyarbeit für eine moderne und zukunftsfähige Eisenbahn
- Seminare
- Fachliteratur und Arbeitshilfen
- Freizeitunfallversicherung
- finanzielle Unterstützung bei Streik
- Beihilfe bei Notlagen und im Sterbefall
- Freizeitveranstaltungen
- GDL-Magazin VORAUS
- starke Gemeinschaft
- exklusive Leistungen von  **FairnessPlan*** für Mitglieder, die bei der DB AG beschäftigt sind *trotz TEG Anträge stellen, um Ansprüche zu verankern
- exklusive Leistungen von  **FairnessBahnen** für Mitglieder, die bei den Wettbewerbsbahnen beschäftigt sind

Und das alles für einen richtig günstigen Beitrag

- nur 0,7 % vom Monatstabellenentgelt

Fünf Berufsgruppen



Zugpersonal inkl. Rangierdienst



Netzbetrieb & Stationen



Fahrzeuginstandhaltung



Netzinstandhaltung



Auszubildende

In der GDL organisiert sich die Mehrheit des Zugpersonals, sowie seit der Öffnung 2020 zahlreiche weitere Eisenbahner, darunter die Mitarbeiter der Werkstätten, des Rangierdienstes, Disponenten und viele mehr in ganz Deutschland.

Die GDL setzt sich somit seit November 2020 für alle Eisenbahner des direkten Bereiches ein.

Das aktuelle Tarifsystem braucht dringend eine Überholung. Hilf mit und verändere deine Welt.

Bei uns machen Spezialisten Tarifverträge für Spezialisten.

Als Gewerkschaft leben wir von Menschen, die mitmachen.

Werde Teil unserer erfolgreichen Gemeinschaft!



Jetzt sofort online Mitglied werden!

GESTALTE DEIN LEBEN



Ziele und Grundsätze

Erkämpft! Für alle Eisenbahner

Alternative Fakten

Schwerpunkt Sicherheit Unfälle und Übergriffe

Wir kämpfen dafür, dass alle Eisenbahner angemessen entlohnt werden, egal bei welcher Bahn sie beschäftigt sind. Maßgeblich ist dabei das Niveau des GDL-Flächentarifvertrags.

Wir setzen uns für eine gute Aus- und Weiterbildung ein, denn nur so kann ein hohes Lohnniveau dauerhaft erzielt werden. Diese Aus- und Weiterbildungen und die notwendigen Prüfungsregularien müssen im Rahmen einer für alle Eisenbahnunternehmen bindenden Qualifizierungsverordnung einheitlich und verbindlich normiert werden.



Unterschiedliche Bahnen – Gleiche Bedingungen
Dafür steht die GDL.

Wichtig ist, dass die Politik gleiche Wettbewerbsbedingungen zwischen den Verkehrsträgern herstellt und der Verkehrsträger Schiene nicht länger benachteiligt wird.

Um die Eisenbahn in Deutschland dauerhaft und zukunftsorientiert zu stärken, muss die Infrastruktur von der Gewinnorientierung losgelöst werden. Gewinne aus der Infrastruktur müssen zum Erhalt, Aus-, Neu- oder Umbau der Infrastruktur verwendet werden. Nur mit einer losgelösten Infrastruktur und einer besseren Überwachung der Gelder ist die längst überfällige Verkehrswende erst möglich.

Das Kerngeschäft, – die Eisenbahn in Deutschland –, muss wieder in den Vordergrund rücken. Beteiligungen mit deutschen Steuergebern in aller Welt müssen ein Ende haben.



Die Eisenbahn in Deutschland hat Zukunft – wenn die Bedingungen für den Betrieb und zukünftiges Personal stimmen. Die GDL kämpft dafür!

Wir erweitern unseren Organisationsbereich und öffnen uns für das gesamte Zugpersonal.

Um den Wettbewerb im Schienenpersonen-nahverkehr auf den Schultern der Eisenbahner zu beenden, etablieren und tarifieren wir die Rahmenbedingungen zuerst für die Lokomotivführer und später für das gesamte Zugpersonal.

Wir erweitern unseren Organisationsbereich und öffnen uns für alle Eisenbahner des direkten Bereichs.

5 für 5
Wir beschließen unsere Kernforderungen für die Tarifrunde 2023, unter anderem die 35-Stunden-Woche für Schichtarbeiter.

2002

Wir konnten erfolgreich die von Transnet und GDBA (heute EVG) bereits unterschriebenen Regio-Ergänzungstarifverträge verhindern.

2006

Wir erkämpfen den ersten eigenen Tarifvertrag für Lokomotivführer.

2007-2008

Um die Attraktivität der Berufe des gesamten Zugpersonals zu erhöhen, setzen wir unter dem Motto „Mehr Plan, mehr Leben“ spürbar verbesserte Arbeits- und Ruhezeitregelungen durch.

2010-2015

2016-2017

Wir lehnen das „Bündnis für unsere Bahn“ und somit die Sanierung des Staatskonzerns auf dem Rücken der Beschäftigten ab. In der anschließenden Tarifauseinandersetzung erkämpfen wir monetäre Verbesserungen und retten die Betriebsrenten für alle Beschäftigten der Deutschen Bahn.

2020

2021

2023

Wahlmodell

Die Erfindung des beliebten Wahlmodells „Mehr Urlaub“ beanspruchen immer wieder andere für sich. Doch wie kam es eigentlich dazu?

In den Tarifverhandlungen 2014/2015 kämpfte die GDL für verbesserte Rahmenbedingungen für das gesamte Zugpersonal bei der Deutschen Bahn. Ergebnis einer Schlichtung war am Ende der Bundes-Rahmentarifvertrag für das Zugpersonal (kurz: BuRa-ZugTV) inklusive einer Arbeitszeitabsenkung von einer Stunde/Woche ab dem Jahr 2017.

In den Tarifverhandlungen 2017 wurde nun natürlich auch der Hausgewerkschaft dieses von der GDL erkämpfte Volumen auf dem Silbertablett serviert. Sechs Tage mehr Urlaub entsprechen – wen wundert’s – einer Wochenarbeitsstunde! Ohne das Durchhaltevermögen der GDL und ihrer Mitglieder, den Arbeitskämpfen und der Schlichtung 2014/2015 gäbe es weder die um eine Stunde abgesenkte Wochenarbeitszeit noch das hoch gelobte Wahlmodell.

Zusatzversorgung

In trauerer Zweisamkeit vereinbarten die Deutsche Bahn und ihre Hausgewerkschaft im Jahr 2021 das „Bündnis für unsere Bahn“. Um den geplanten Sanierungsplänen auf den Rücken der Kolleginnen und Kollegen gerecht zu werden, wurde dabei die Abschaltung der Betriebsrente (ZVersTV) durchgewunken.

Nur durch den Widerstand der GDL-Mitglieder konnten nicht nur die Anwartschaften, sondern die Fortführung der Betriebsrente für alle, die bis 31.12.2021 im Konzern angestellt waren, gesichert werden.

Diesem Schwerpunkt- und Herzensthema widmen wir uns als GDL seit vielen Jahren.



Bahnbetriebsunfälle sind leider Alltag. Deshalb muss die Betreuung und die Nachsorge für die Beteiligten verbessert werden.

Die Bearbeitung aller relevanten Sicherheitsaspekte durch die unterschiedlichen GDL-Arbeitskreise gewährleistet die höchstmögliche Durchdringung des wichtigen Themas: So entsteht aus verschiedenen Blickwinkeln ein schlüssiges Gesamtbild. Kollegiale Synergie, sinnvoll angewandt, bildet die Grundlage wirkungsvoller Maßnahmen zum Schutz des Zugpersonals! So hat die GDL bereits zwei Mal eine große bundesweite Umfrage bei den Angestellten der Eisenbahnen durchgeführt. Dies sogar unter wissenschaftlicher Beratung. Die Ergebnisse dienen heute noch als zuverlässige Quelle, nicht nur der GDL, in der Erstellung von Positionspapieren, sondern auch den Arbeitgebern und anderen Institutionen zur Verbesserung der präventiven Vor- und gegebenenfalls Nachsorge. Somit hat die GDL auch den Anstoß und die Grundlage für weitere Studien und Diskussionen zum Schutz und zur Sicherheit der Arbeitnehmer gelegt. Aus den Erkenntnissen unserer Fachleute – unseren Mitgliedern – wurde die Policy „Sicherheitsräume“ erstellt, welche die grundsätzlichen Forderungen an einen sicheren Rückzugsraum im Zug beschreibt.

In der Verantwortung sieht die GDL auch die Arbeitgeber nach belastenden Ereignissen wie zum Beispiel Unfällen und Übergriffen. Sollten diese Fälle eintreten, hat die GDL erstmalig ein 16-Punkte-Konzept zur Betreuung des Personals erstellt.



Übergriffe auf das Personal – hier muss zwingend die Sicherheit verbessert werden.

Als maßgebliche **Fachgewerkschaft im Eisenbahnsystem** wird sich die GDL auch weiterhin in vollem Umfang für mehr Sicherheit am und im Zug einsetzen.